

Datum: 28.02.2018
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: Dwight Weber

© 2018 LZ– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Klein-klein!

Zum Artikel „Koenig für alle“ und dem Schmuckbild „Stilles Gedenken“, LZ vom 24. Februar und „Entscheidender Punkt: Wachpersonal“, LZ vom 25. Februar:

Was für ein jämmerliches Bild gaben der Herr Oberbürgermeister und im Schlepptau sein Mitarbeiter Bohmeyer auf dem Foto ab, das am Samstag in der *Landshuter Zeitung* abgedruckt wurde. In einem sehr, sehr stillen Gedenken legten die beiden einen Gedenkkranz am Grabe von Fritz Koenig, einem der bedeutendsten deutschen Bildhauer des 20. Jahrhunderts, nieder.

Ein Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt Landshut dokumentierte das Trauerspiel und stellte das Ganze den Medien zur Verfügung. Bei dieser Veranstaltung hat sich die Stadt Landshut schon ordentlich ins Zeug gelegt.

Und dann die Gedenkveranstaltung im Rathausprunksaal. Franz

Niehoff, ein ausgewiesener Freund und Kenner des Künstlers Koenig, hält seine Rede. Seit dem Mann im August 2017 auch das Skulpturenmuseum unterstellt wurde, ist Herr Niehoff Spezialist in Sachen Koenigs Kunst. Jetzt hoffe ich inständig, dass nur krankheitsbedingt und nicht aus Eitelkeit oder Arroganz auf einen Redebeitrag der Leiterin des Skulpturenmuseums verzichtet wurde. Wer weiß? Dafür wurde Fritz Koenig von dem Amtsleiter der städtischen Museen künstlerisch eine herausgehobene Stellung in Niederbayern zugebilligt. Hört, hört. Und, der geneigte Zuhörer durfte erfahren, dass sowohl Herr Niehoff als auch Fritz Koenig Mitglieder der Zigeunergruppe bei, ich denke jeweils verschiedenen, Landshuter Hochzeiten Teilnehmer waren. Wirklich interessant!

Klein-klein im Umgang mit den Uffizien. Glauben die Verantwortli-

chen wirklich, dass auf Augenhöhe mit diesem Museum verhandelt wird? Wäre nicht ein klein wenig weniger Selbstdarstellung mehr? Was bleibt? Findet sich jemand, der dieser erbärmlichen Provinzposse endlich ein Ende setzt? Oder besser gesagt, wie lange lässt sich der Herr Oberbürgermeister noch vor den Karren seiner Mitarbeiter spannen?

Kleiner Tipp: Es ist ganz leicht Herr Putz. Bestimmen Sie einen Verantwortlichen für die Verhandlungen mit den Uffizien. Am besten jemanden, der auch mit dem Herz bei der Sache ist.

Pfeifen Sie die Leute zurück, die vor lauter Eitelkeit nicht wissen, was gut für die Stadt und die Reputation der Stadt ist. Schon läuft's. Oberbürgermeister sein ist nicht immer leicht.

Dwight Weber
 84036 Landshut